

Von Heide zu Heide- Rabenclan kontra Naudhiz: „Durchlässigkeit nach Rechtsausen“

von Jörg Stolzenberger
Aufklärungsgruppe Krokodil
Januar/Februar 2005

Kann man das Sprichwort „Eine Krähe hackt der anderen kein Auge aus“ für die Heiden in Deutschland anwenden?

Meine Erfahrungen ergaben: Zwischen den Heiden hackt man sich und man hat sehr verschiedene Ansichten und Einstellungen.

Der „Arbeitskreis der Heiden in Deutschland-Rabenclan e.V.“ versucht sich öffentlich und deutlich vom äusseren rechten Spektrum abzugrenzen.

Nicht nur die, auf der Internetseite des Rabenclans, verbreitete Aussage von Rabenclan-Pressesprecher Martin Marheinecke:

"Satanisten sind nicht annähernd so gefährlich wie Neonazis und andere Rechtsextremisten" zeigen dies.

Die Aufklärungsgruppe Krokodil stiess bei seinen Recherchen auf ein, dem Rabenclan verwandten, Internetforum und dort auf ein aussagekräftiges Posting in dem der (neu-) heidnische Arbeitskreis *Naudhiz* und dessen Netzmeister, Ralph Berger alias *Modorok* erheblich angegriffen wird.

Auf dem Forum „*RC dot org*“, hat der genannte Beitrag die Überschrift „*U-Boote des Vatikan*“. Das Posting hat keinen Hinweis auf den Urheber, der Leser konnte also nur Vermutungen anstellen woher es wohl kommen mag.

Die Aufklärungsgruppe Krokodil hat aber, wie ich meine, mit diesem folgenden Beitrag etwas Licht ins Dunkel gebracht.

Auf einige, teils beleidigende, Inhalte in dem Posting habe ich keinen weiteren Wert gelegt und deshalb entsprechende Kürzungen vorgenommen.

Aber schon aus diesem Textinhalt kann man die Differenzen unter den (Neu)-Heiden herauslesen:

„Liebe Leser, kennt Ihr den Arbeitskreis Naudhiz?

Ich bisher auch nicht.

Schaut man auf der Website nach, stellt sich schnell heraus, dass es sich um eine Handvoll verwirrter Neu-Heiden handelt (...)

Man sieht sich im "Widerstand gegen das bigotte Christentum", das selbstverständlich der "ewige Feind" ist. Datiert wird in der Zeitrechnung "nach Stonehenge (n.St.)", und wer jetzt vermutet, das auch die geistige Entwicklung dieser fünf Freunde in Not in der Jungsteinzeit hängen geblieben ist, liegt nicht falsch:

Zur Erklärung, was Heidentum ist, postet man ausgiebig Texte des NPD-Funktionärs und Artgemeinschafts-Ideologen Dr. Winfried Hopfner (auszugsweise - "weil der Autor Heidentum und Politik doch etwas zu heftig vermischt"). (...)

Mit Freude verlinkt man wahlweise zur völkisch-rassistischen "Artgemeinschaft", zur "Deutschen Heidnischen Front" oder zum ARUN-Verlag.

Und über die Taten des rechtsextremen Kirchenanzünders und Christenbekämpfers Varg Vikernes, der 1994 nach Ermordung eines Mitstreiters und geplanter Sprengung von Norwegens Nationalkathedrale zu 21 Jahren Haft verurteilt wurde, berichtet man ausgiebig im romantischen Plauderton.

Selbstverständlich distanziert man sich offiziell sanft von ihm: "...nicht stellvertretend für die heidnische Szene..." oder so - was natürlich erstens Quatsch ist, weil rechtsextreme Musiker wie Vikernes tatsächlich für die Mentalität großer Teile des zahlenmäßig recht bedeutenden braunen Heidentums steht. Und zweitens wohl auch nicht so richtig ernstgemeint, denn die netten schicken Photos von brennenden Kirchen und dem hübschen Bandleader legen eine klammheimliche Sympathie doch recht nahe.

Beim Künstler-Interview hat man nach eigener Aussage den "politischen Teil ... ausgeklammert". Deshalb darf man dann auch folgende unkommentiert abgedruckte Sätze von Vikernes ganz unpolitisch verstehen:

"Heutzutage versuchen sie, auch die letzte Barriere zu brechen, indem sie wollen, dass sich die Rassen vermischen. Sie wollen unser Blut und unsere Natur verunreinigen.... Zuerst vernichten sie

unsere heidnische Seele und Geist indem sie uns den jüdischen Glauben aufzwingen und nun wollen sie unser Blut vernichten!"

Eine bekannte Backmischung also aus "dumm wie Brot" (das bekanntlich oft braun ist), und etwas aufmerksameren Umgang mit dem Presserecht, damit man strafrechtlich nicht auffällig wird.

Dieser Haufen hat im August 2002 einen Rundbrief versendet, in dem in Sorge um heidnisches Heil ausdrücklich vor dem Rabenclan - Arbeitskreis für Heiden in Deutschland gewarnt wird.

Das Drama um diese einseitige und nicht erhörte Hassliebe begann im Frühjahr 2002.

Damals schlug der "Arbeitskreis Naudhiz" dem Rabenclan offiziell einen Bannertausch vor - und wunderte sich mit der Zeit, dass es partout keine Reaktion gab (...).

Monate verzweifelten Wartens verstrichen, bei denen die feuchtbraunen Teenagerträume nach einer Internet-Kooperation wohl einen immer schaleren Geschmack bekamen.

Schließlich bemüßigte man bei sich Naudhiz dann doch, sein Gehirn anzustellen und stellte hinsichtlich des Rabenclans enttäuscht fest, dass es bei dieser obskuren "Organisation" einen "krankhaften Zensurwahn" gäbe.

Die narzisstische Kränkung saß tief und ein Vertreter von Naudhiz beschwerte sich im Internet-Gästebuch des Rabenclans darüber, dass er auf den Vereinsseiten beim besten Willen nichts finden könne, "was sich nicht um tatsächliche oder angebliche Ariosophie, Rassismus, Nazis, totalitäres Denken usw. dreht".

Der Rabenclan "betreibe unter dem Denkmantel des Heidentums (destruktive) Politik".

Damit könnte es das gewesen sein.

Doch das Gehirn der aufrechten deutschen Jungrecken kam nicht zur Ruhe und kochte weiter - wie das so ist, wenn viel Wasser, wenig Masse und libidonöse Jugendhitze zusammenkommen.

Im August-Rundbrief beschloss man dann: "Es gibt Situationen, da hört der Spass auf!" und rief zu einer Gästebuch-Protestaktion auf der Rabenclan-Website auf:

"Inzwischen sind wir der Meinung, dass diese Seite nicht nur einige komische politische Ansichten vertritt (man mag dazu stehen was man will) sondern in Wirklichkeit gegen das Heidentum arbeitet und dieses nur für ihre unzweideutige Ideologie benutzt."

Genau! Da hat der Vatikan doch rechtzeitig die Gefahr gewittert und Gegenmaßnahmen eingeleitet:

Der Rabenclan als U-Boot des "ewigen Feindes", gesteuert vom Geheimdienst der Jesuiten, um heimlich das heimatverbundene, deutsche Heidentum zu unterminieren! Und für das schlechte Deutsch im Naudhiz-Rundbrief ist er auch verantwortlich, dieser jüdisch-christliche Multi-Kulti-Verein. Vielleicht sollte man anstatt christlicher Kirchen doch gleich das interaktive Rabenclan-Gästebuch anzünden.(...)

Knock, knock!" (Fehler im Original) (1)

Die Aufklärungsgruppe Krokodil wollte wissen, wie der Naudhiz-Gründer, Ralph Berger alias Modorok zu diesen Vorwürfen steht und fragte deshalb bei ihm nach.

Ich schrieb ihm am 10.12.2004, dass ich bei meinen Recherchen auch auf das oben genannte Posting gestossen bin und bat ihn um öffentliche Beantwortung meiner Fragen hierzu.

Ralph Berger erklärte sich zur Stellungnahme bereit und ich möchte ihm an dieser Stelle auch noch einmal für seine ehrlichen Ausführungen gegenüber des Krokodil danken.

Hier nun die Antworten auf meine Fragen:

Aufklärungsgruppe Krokodil: Hat Naudhiz irgendwelche Verflechtungen mit Rabenclan gehabt und sind daraus Differenzen entstanden?

Ralph Berger (Modorok): Ja, es gab Kontakte, die angesprochene Glosse über uns ist uns bekannt. Unsere Stellungnahme dazu findet sich im unserem Rundschreiben Archiv (Ernting & Nebelung 3802 /August & November 2002):

aus Ernting 3802:

"ARBEITSKREIS NAUDHIZ und "Rabenclan e.V."

Es ist eigentlich nicht unsere Art andere heidnische Gruppierungen und Internet-Präsenzen schlecht zu machen aber es gibt Situationen da hört der Spass auf! Zunächst waren wir noch so blauäugig und schlugen den Herren und Damen vom Rabenclan einen Bannertausch vor (ich hatte zu diesem Zeitpunkt das Angebot nur kurz überflogen).

Diese Anfrage blieb bis heute unbeantwortet und inzwischen haben wir unser Angebot auch widerrufen.

Da bei dieser "heidnischen" Organisation ein krankhafter Zensurwahn herrscht gepaart mit möglichst polemischen und beleidigenden Kommentaren bin ich deshalb nicht mehr so sicher, ob mein Gästebucheintrag auf dieser Seite überlebt hat.

Hier der Originalwortlaut:

"Heil euch! Ich hatte eigentlich ursprünglich eurer Gruppierung einen Bannertausch vorgeschlagen (übrigens ohne Antwort eurerseits). Inzwischen habe ich aber eure Seite eingehend studiert und bin leider zu dem Schluss gekommen, dass auf eurer naturreligiösen Seite leider so gut wie nichts Heidnisches dran ist. Wenn bei euch sowieso schon fast alles Germanische bzw. Keltische faschistisch bzw. rassistisch vorbelastet ist, was sucht ihr dann überhaupt in der Heidenbewegung? Ich habe auf eurer Seite beim besten Willen nichts finden können was sich nicht um tatsächliche oder angebliche Ariosophie, Rassismus, Nazis, totalitäres Denken usw. dreht. Meiner Meinung nach seit ihr diejenigen die unter dem Denkmantel des Heidentums (destruktive) Politik betreiben! mit Asatru Gruß, Modorok (Arbeitskreis Naudhiz) Inzwischen sind wir der Meinung, dass diese Seite nicht nur einige komische politische Ansichten vertritt (man mag dazu stehen was man will) sondern in Wirklichkeit gegen das Heidentum arbeitet und dieses nur für ihre unzweideutige Ideologie benutzt. Wir fordern deshalb alle Heiden auf, sich selbst ein Urteil über diesen "Verein" zu bilden und diesen dann per Gästebucheintrag die Meinung zu geigen! - niveauvoll - aber deutlich!"

Aus Nebelung:

Rabenclan die Zweite:

"Eine freundliche Person hat uns darauf hingewiesen, dass unter der Adresse www.rabenclan.org (ein "völlig unabhängiges" Magazin) ein paar liebevolle Zeilen über uns zum besten gegeben wurden. Auf den ersten Blick scheint es so, dass hier ein bitterböser Versuch unternommen wurde, Arbeitskreis Naudhiz zu diskreditieren. Aber eigentlich könnten wir uns ja freuen, denn "Ob sie uns loben oder über uns hetzen..." (richtig lieben Raben, ein bisschen Munition für euch - Ähnlichkeiten mit historischen Zitaten sind natürlich rein zufällig :) Also wenn das so weiter geht, - erst die bösen Jungchristen und nun auch noch politisch korrekte Heiden gegen uns – da müssen wir ja schon bald die weiße Flagge hießen! Naja, also liebe Leser, lest euch den Käse durch, schmunzelt oder rauft euch die Haare, hier also der besagte Artikel im Originalwortlaut und unsere Antwort dazu zu dem Text „U-Boote des Vatikans“: "Auf ein "Heil Euch" verzichte ich an dieser Stelle jetzt besser - ihr "pc" Idioten könntet ja das vielleicht wieder missverstehen. Beim Thema Deutsch muss ich anmerken, lernt erst mal wie man richtig "Naudhiz" schreibt. Zu Eurer Glosse nehme ich erst gar nicht Stellung. Ihr haltet euch wohl für besonders witzig und geistreich... Ich lasse euch in eurer Illusion. Es lohnt die Mühe nicht, jeden einzelnen Punkt zu kommentieren. Nur so viel zu unserer Organisation: Der Begriff "Führungsebene" ist nichts weiter als der Vorstand und bedeutet eben dass was es tatsächlich heißt: Wir organisieren die Treffen, verfassen die Artikel und verwalten die Kasse. Ich weiß nicht wieso ihr deswegen so einen Aufriss macht. Nein, wir haben auch nicht vor die Welt zu erobern oder sonst jedwelche imperialistischen Ziele. Wir sind eine kleine heidnische Gruppe die die Dinge entschieden anders sieht als ihr. Es tut mir ja wirklich auch im Herzen weh, aber das Heidentum ist nun mal nicht kosmopolitisch und wird es auch nie sein: Und wenn ihr glaubt, wir hätten es nötig unsere Aussagen zu verschleiern seid ihr anscheinend echt zu doof und kapiert vom lauter "zwischen den Zeilen lesen" gar nicht mehr um was es uns eigentlich geht. Um Heidentum und sonst nichts! Ihr könnt gerne noch weiter nach dem Schema verfahren, "jeder der nicht mindestens 2X pro Seite einen Hinweis gegen Faschismus und Rassismus setzt muss ja wohl auch ein Nazischwein sein" - uns ist das ziemlich egal. Euer oberflächlicher Kommentar zeigt aber, dass wir anscheinend alles richtig gemacht haben, ich wüsste jedenfalls nicht, dass ihr auch nur einen sachlichen Fehler unsererseits explizit erwähnt hättet. Aber wenn ihr natürlich "Schächten so toll findet" (Oh nein - es schächten ja Juden und Moslems - ich böser Rassist!) und ihr euch so viele Sorgen um die Christenheit macht (wahrscheinlich hast Du das ungekürzte Interview mit Burzum nie gelesen, was?), dann kann ich schon verstehen, dass ihr so eine Glosse nötig habt... Im übrigen ist der zitierte Gästebucheintrag ("...keine Rückantwort...") auch heute noch unser Standpunkt. Eine Antwort tut keinem weh - auch keine Negative. Ignorieren, ist dagegen nunmal das was euch primär auszeichnet: Grenzenlose Arroganz... mit Asatru Gruß, Modorok (Netzmeister und Gründer)

Nachschrift: Schön, dass ihr auch unsere Rundschreiben lest (oh - oder ist euch "post scriptum" und "Newsletter" lieber? - will mich nämlich auf keinen Fall dem Verdacht der "Deuschtümelei" aussetzen!)"

Aufklärungsgruppe Krokodil: Ist es richtig, dass Anfeindungen zwischen Naudhiz und Rabenclan bestehen?

Ralph Berger (Modorok): Ja, siehe hierzu die erste, von mir dazu beantwortete Frage.

Aufklärungsgruppe Krokodil: Hat Naudhiz entsprechende Texte des NPD-Funktionärs Dr. (Winfried) Hopfner, vermutlich wird hier vom Schreiber des Postings Dr. Wielant Hopfner gemeint sein, (2) auszugsweise verwandt?

Ralph Berger (Modorok): Ob Herr Hopfner explizit ein NPD-Funktionär ist, ist uns nicht bekannt. Man fragt ja vermutlich auch nicht bei anderen Schreiberlingen nach dem Parteibuch.

Das Herr Hopfner dem "rechten Spektrum" zuzuordnen ist, ist uns hingegen schon bekannt. Textbausteine wurden hiervon für die Artikel "Heidentum - was ist das?" und für den Artikel "der Berserkerkult" entliehen.

Bei ersterem wurden die politischen/ideologischen Anmerkungen des Autors entfernt, des weiteren handelte es sich bei diesem Schriftstück größtenteils um eine Wiedergabe aus der Einleitung des Buches *"Im Tanz der Elemente"* von Björn Ulbrich.

Zweiterer Artikel wurde größtenteils ohne Zensur übernommen da keine politischen Versatzstücken vorhanden waren und der Inhalt sehr fundiert ist.

Aufklärungsgruppe Krokodil: Wenn ja welche und warum?

Ralph Berger (Modorok): Welche habe ich ja schon beantwortet.

Einen Zusatz: Wir machen die Veröffentlichung von Texten nicht von der Urheberschaft sondern vom INHALT abhängig.

Aufklärungsgruppe Krokodil: Warum besteht die Verlinkung zur völkisch-rassistischen "Artgemeinschaft" (3) und zur "Heidnischen Front" (4) durch Naudhiz?

Ralph Berger (Modorok): Artgemeinschaft. Die Problematik ist uns bewusst.

Wie betrachten es aber als eine Art der Fairness, dass wir - wenn wir uns anderen Quellen bedienen - dies auch anzuführen. Ideologisch bestehen definitiv keine Berührungspunkte!

Zur Heidnischen Front: Organisatorisch bestehen keinerlei Kontakte - bis auf den Verweis. Verweis kam aus privaten intensiven Briefverkehr zwischen meiner Person und einem Anhänger aus dem Umfeld der D.H.F. zustande (u. a: Austausch von Ritualbausteinen/Skizzen für die Jahreskreisfeste). Konsens besteht in: Ablehnung des Christentum.

Politische/ideologische Elemente werden NICHT geteilt. Siehe als Ergänzung zum Thema "Artgemeinschaft" die letzten Gästebucheinträge bei AK Naudhiz.

Allgemein: Verweislisten nicht überbewerten sondern sich lieber am Inhalt der Seite selbst orientieren. Man beachte bitte auch die Liste in Ihrer Gesamtheit.

Aufklärungsgruppe Krokodil: Schlag der Arbeitskreis Naudhiz dem Rabenclan offiziell einen Bannertausch vor und was war der Hintergrund?

Ralph Berger (Modorok): Ja, korrekt, ich verweise hierzu die vorangegangenen Punkte.

Aufklärungsgruppe Krokodil: Stimmt die Aussage:

"Die narzisistische Kränkung saß tief und ein Vertreter von Naudhiz beschwerte sich im Internet-Gästebuch des Rabenclan darüber, dass er auf den Vereinsseiten beim besten Willen nichts finden könne, "was sich nicht um tatsächliche oder angebliche Ariosophie, Rassismus, Nazis, totalitäres Denken usw. dreht". Der Rabenclan "betreibe unter dem Denkmantel des Heidentums (destruktive) Politik".

Ralph Berger (Modorok): Bezogen auf die Zitierung ist die Aussage korrekt.

Aufklärungsgruppe Krokodil: Hat Modorok eine Ahnung wer das Posting geschrieben hat?

Ralph Berger (Modorok): Nein leider nicht, da im Weltnetz ja alles über anonyme Pseudonyme läuft. Vermute aber, dass die Glosse vom Rabenclan e.V. selbst initiiert worden ist.

Martin Marheinecke ist Mitglied der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit des Rabenclan e.V. . Das genannte Posting gegen den (neu)-heidnischen Arbeitskreis Naudhiz befindet sich auf einem rabenclannahen Internetforum.

Die Aufklärungsgruppe Krokodil bemühte sich daher auch vom „Arbeitskreis der Heiden in Deutschland- Rabenclan e.V.“ eine Stellungnahme hierzu zu bekommen und auch Rabenclan war bereit hierauf zu antworten.

Aufklärungsgruppe Krokodil: Auf der rabenclannahen Website "rabencan.org" wird der Arbeitskreis Naudhiz und Ralph Berger (Modorok) in dem Posting "U-Boote des Vatikan" erheblich angegriffen. Ist Rabenclan Urheber der Angriffe?

Martin Marheinecke (Rabenclan): Auf der rabenclannahen - aber keineswegs vereinsoffiziellen - Website "rabencan.org" wird der Arbeitskreis Naudhiz und Ralph Berger (Modorok) in dem satirisch überhöhten Artikel "U-Boote des Vatikan" erheblich angegriffen.

Ich bin nicht Autor dieses Artikels, bin jedoch völlig und bis ins Detail hinein mit ihm einverstanden. Er wurde von mehreren Autoren gemeinsam verfasst, die allesamt aktiv im Rabenclan mitarbeiten.

Da eine "vereinsoffizielle" Mitteilung immer problematisch ist, wählten wir diesem Weg, um deutlich zu machen, was wir von Naudhiz halten.

Auf vereins-offizieller Ebene nimmt der Rabenclan Naudhiz wegen dessen "Durchlässigkeit nach Rechtsausen" einfach nicht zur Kenntnis und ignorierte zuerst die Anfragen nach Zusammenarbeit und Bannertausch und später die Beleidigungen. (5)

-
- (1) Das Posting „U-Boote des Vatikan“ findet sich auf dem Forum „RC dot org“ unter: <http://www.rabenclan.org/tn20021119.htm>, DL 10.12.2004
 - (2) Dr. Winfried Hopfner: Vermutlich wird hier vom Schreiber Dr. *Wielant Hopfner* gemeint. Er gilt als Altmitglied der Wiking-Jugend (WJ). Dr. *Wielant Hopfner*, Autor im "Wikinger", Funktionär der rassistischen "Artgemeinschaft", einst NPD-Kreisvorsitzender in Kitzingen, kandidierte für die NPD 1998 bei der bayrischen Landtagswahl (vgl. „FAKTEN UND ARGUMENTE ZUM NPD-VERBOT“, Aus einer Materialsammlung der Büros von MdB Ulla Jelpke, innenpolitische Sprecherin und MdB Petra Pau, stellv. Fraktionsvorsitzende (Stand: 20. September 2000) Herausgeberin: Fraktion der PDS im Deutschen Bundestag, im Internet unter: <http://www.sjoe.at/downloads/npdfakten.rtf>, DL 12.12.2004.
 - (3) „Artgemeinschaft - Germanische Glaubensgemeinschaft wesensgemäßer Lebensgestaltung e.V.“ mit Sitz in 22567 Hamburg (auch: Artgemeinschaft GGG): Sieht sich selbst als „größte heidnische Gemeinschaft Deutschlands“ und wurde nach Eigendarstellung 1951 gegründet. 1965 vereinigte sie sich mit der „Nordischen Glaubensgemeinschaft e.V.“, die 1928 gegründet worden war und sich 1954 in „Nordisch-religiöse Gemeinschaft“ umbenannt hatte. Mit den bereits 1924 gegründeten „Nordungen“ fand 1983 die Vereinigung statt. In der Artgemeinschaft wird ferner das Gedankengut der 1913 von Ludwig Fahrenkrog gegründeten „Germanischen Glaubens-Gemeinschaft“ fortgeführt und weiterentwickelt, nachdem diese 1957 ihre Tätigkeit eingestellt hatte und im Vereinsregister gelöscht wurde. Die Reste der Mitglieder der GGG kamen daraufhin zur „Artgemeinschaft“ und in die „Nord-religiösen Gemeinschaft“ vgl. Selbstdarstellung der Artgemeinschaft unter: <http://www.asatru.de/artgemeinschaft.htm> . Die Völkisch geprägte Vereinigung wird vom bekannten Neonazi Jürgen Rieger aus Hamburg angeführt. Die „Artgemeinschaft“ war Mitorganisator der jährlichen "Hetendorfer Tagungswoche", einem zentralen Treffen von Rechtsextremisten in der Nähe von Celle (vgl. Der Spiegel 39/2000). In der „Nordischen Zeitung“ im Internet weist Jürgen Rieger selbst darauf hin: „Die bedeutenden Leiter der Artgemeinschaft vor mir, nämlich Dr. Wilhelm Kusserow und Dr. Wielant Hopfner, haben dargelegt, wie sie sich den Weg unserer Gemeinschaft vorstellen. Dr. Hopfner in einem Aufsatz in der NZ "Zu neuen Ufern" und im Vortrag 3987 n.St. "Entscheidungen - neue Wege gehen?", Dr. Kusserow in den Heften "Wesen, Weg, Ziel neuen Glaubens", "Vermächtnis" und "Das Sieb" sowie im Buch "Artglaube" und verschiedenen Aufsätzen in unserer Zeitung. Ich bin nunmehr 30 Jahre Mitglied in der Artgemeinschaft und habe sie seit 20 Jahren mitgestaltet.(..) Hamburg, den 05.12.3800 n.St. Jürgen Rieger“ im Internet unter: <http://www.asatru.de>
 - (4) Deutsche Heidnische Front (auch: Heatherfront) im Internet: www.heatherfront.org . Laut Selbstdarstellung im Internet versteht sich die DHF als „indogermanische, heidnische Gruppierung, deren Ziel es ist, unseren germanischen, arteigenen Glauben bedingt durch die nordische Mythologie, Weltansicht und Spiritualität zu leben.“ Sie ist verbunden mit der Allgemeinen Heidnischen Front (AHF), die als Dachorganisation das Wirken der verschiedenen „Divisionen“ in allen nordischen Ländern innerhalb und außerhalb Europas unterstützt und auch Verbindungen zu nichtgermanischen aber gleichwohl heidnischen Divisionen pflegt. Die DHF ist Herausgeber der „TUISTO“-Zeitung. Im ZDF, *Kennzeichen D* „Satanismus“ vom 24.11.99 folgende Aussagen der DHF : „Wir betrachten das Christentum als einen Schwächeanfall der germanischen Völker, weil die christliche Grundlagen so beschaffen sind, das Schwäche glorifiziert und Stärke negiert wird“ .
 - (5) Email vom 02.01.2004 von Martin Marheinecke AG Öffentlichkeitsarbeit des Rabenclan e.V.

c/o Sto/Aufklärungsgruppe Krokodil/2005